



DIESE KARTENUNTERLAGE IST ENTSTANDEN
 ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26.11.1968 (BauNVO 1968) (BGBl. I S. 1237) UND DER BERICHTIGUNG VOM 20.12.1968 (BGBl. I S. 11) (V.M. DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1968 (PLANZ.-VO) (BGBl. I S. 21) UND (V.M. D.V. 18 003 VOM 1. SEPTEMBER 1968).

ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN
 BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) 11. BBAuG)
 NR. 1-11. GEMÄSS PLANZ.-VO ZIFF. 4, NR. 12 UND 13. EIGENE DARSTELLUNGSWEISE

1	BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF	7	KIRCHE
2	VERWALTUNGSGEBAUDE	8	SCHUTZRAUM
3	SCHULE	9	FEUERWEHR
4	KRANKENHAUS	10	HALLENBAD
5	THEATER	11	KINDERGARTEN, KINDERTAGESST.
6	JUGENDHEIM, JUGENDHERBERGE	12	KIRCHL. GEMEINDEHAUS
		13	ALTERSHEIM, ALTENTAGESSTÄTTE
			POST

GRÜNLÄCHEN - (§ 9 (1) 6. BBAuG)
 (PLANZ.-VO ZIFF. 5.1)

1	GRÜNLÄCHEN	7	FRIEDHOF
2	PARKANLAGE	8	DAUERKLEINGARTEN
3	ZELTPLATZ	9	SPORTPLATZ
4	BADEPLATZ	10	SPIELPLATZ

VERSORGUNGSANL., ABWASSER, ABFALLSTOFFE (§ 9 (1) 5. UND 7. BBAuG)
 NR. 1-11. GEMÄSS PLANZ.-VO ZIFF. 7, NR. 12 UND 13. EIGENE DARSTELLUNGSWEISE

1	BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGUNGSANL. ODER FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN	7	FERNHEIZWERK
2	ELEKTRIZITÄTSWERK	8	WASSERWERK
3	GASWERK	9	UMSPANNWERK
4	WASSERBEHALTER	10	BRUNNEN
5	UMFORMERSTATION	11	KLÄRANLAGE
6	PÜMPWERK	12	TRAFOSTATION
		13	GASDRUCKREGLERSTATION
			MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 3 (4) BBAuG)

1	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETE (PLANZ.-VO ZIFF. 14.1.)	7	GES. ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE (PLANZ.-VO ZIFF. 14.2.)
2	WASSERSCHUTZZONE (PLANZ.-VO ZIFF. 14.2.)	8	SANIERUNGSGEBIETE (PLANZ.-VO ZIFF. 14.3.)
		9	BAUDENKMALE (DIN 18 003 ZIFF. 14.10.)
		10	BANANLAGEN (PLANZ.-VO ZIFF. 14.8.)
			BAUSCHUTZBEREICHE (§ 12 (3) LÜFTVG)

AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN (§ 9 (1) 9. BBAuG)

1	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN (PLANZ.-VO ZIFF. 11.1.)	7	FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (PLANZ.-VO ZIFF. 11.2.)
---	--	---	--

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (§ 9 (1) 10. BBAuG)

1	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (PLANZ.-VO ZIFF. 12.1.)	7	FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (PLANZ.-VO ZIFF. 12.2.)
			FLÄCHE FÜR DIE FORST- ODER LANDWIRTSCHAFT (PLANZ.-VO ZIFF. 12.3.)

Textliche Festsetzung

- Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind die für das Plangebiet bisher gültigen Bebauungspläne und Festsetzungen in diesem Bereich des Planes aufzuheben, soweit sie den Festsetzungen dieses Planes entgegenstehen.
- Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen nach § 103 (1) 1. 3. und 4. der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. Nr. 1970 S. 296) erfolgen gemäß § 4 der Dritten Verordnung vom 21. 4. 1970 (GV. Nr. 1970 S. 299) zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (BaubG) sowie gemäß § 9 (2) BBAuG.
- Einfriedung ist nur zulässig als 2,00 m hohe, kunststoffbeschichtete Maschendrahtmauer.

SUNDT (GIE. FREISETZUNGEN) (VOR § 9 (1) 10. BBAuG) (VOR § 9 (1) 10. BBAuG)

LA	LÄDEN (EIGENE DARSTELLUNGSWEISE)	ST	STELLPLÄTZE (PLANZ.-VO § 2 (2) UND DIN 18 003 ZIFF. 13.1. ERGÄNZUNG)
GO	GARAGEN (PLANZ.-VO § 2 (2) UND DIN 18 003 ZIFF. 13.1. ERGÄNZUNG)	GST	GEMEINCHAFTSSTELLPLÄTZE (PLANZEICHEN-VO § 2 (2) UND DIN 18 003 ZIFF. 13.1. ERGÄNZUNG)
GGa	GEMEINCHAFTSGARAGEN (PLANZ.-VO § 2 (2) UND DIN 18 003 ZIFF. 13.1. ERGÄNZUNG)		GARAGEN- UND -AUSFAHREN (EIGENE DARSTELLUNGSWEISE)
	MIT GEH.-FAHR- UND LETUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (PLANZ.-VO ZIFF. 13.2.)		VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE (PLANZ.-VO ZIFF. 13.4.)
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES (PLANZ.-VO ZIFF. 13.5.)		VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN (PLANZ.-VO ZIFF. 13.7.)

GEBAUDEBESTAND UND SIGNATUREN	GRENZEN, BAUGRENZEN UND BAULINIEN	VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) 3. BBAuG)	ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1.4. BBAuG)	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1.4. BBAuG)	BAUWEISE (§ 9 (1) 1.3. BBAuG)	PFLANZUNG (§ 9 (1) 15. u. 16. BBAuG)	AUSSERE GESTALTUNG & TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZIFF. 1	VERSORGUNGSANL. UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 9 (1) 5. BBAuG)	
<ul style="list-style-type: none"> OFFENTLICHE GEBAUDE KIRCHE WIRTSCHAFTS- U. INDUSTRIEGEBAUDE OFFENE HALLE DURCHFART GEBAUDE MIT GESCHOSZAHLEN GEBAUDEABBRUCH KS = KANALSCHLEIFE WD = KANALDECKEL 	<ul style="list-style-type: none"> GEMEINDEGRENZE BAUGRENZE FLÜRGRENZE FLURSTÜCKSGRENZE GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES (§ 9 (6) BBAuG I.V.M. PLANZ.-VO ZIFF. 13.6.) GRENZE DES UMLEGUNGSGEBIETES NEUE BAULINIE (PLANZ.-VO ZIFF. 3.3.) NEUE BAUGRENZE (PLANZ.-VO ZIFF. 3.3.) WEGFALLENDE BAULINIEN O. BAUGRENZEN 	<ul style="list-style-type: none"> STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (PLANZ.-VO ZIFF. 6.1.) WANDERWEG (PLANZ.-VO ZIFF. 6.1. I.V.M. § 2.) PARKFLÄCHE (PLANZ.-VO ZIFF. 6.2.) 	<ul style="list-style-type: none"> WS KLEINSIEDLUNGSGEBIETE (ZIFF. 11.1.) WR REINE WOHNGEBIETE (ZIFF. 11.2.) WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (ZIFF. 11.3.) MI MISCHGEBIETE (ZIFF. 12.2.) MK KERNGEBIETE (ZIFF. 12.3.) GE GEWERBEGEBIETE (ZIFF. 13.1.) GI INDUSTRIEGEBIETE (ZIFF. 13.2.) SW WOCHENDHAUSGEBIETE (ZIFF. 14.1.) SD SONDERGEBIETE (ZIFF. 14.2.) 	<ul style="list-style-type: none"> A ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZIFF. 2.1.) B ALS HÖCHSTGRENZE (ZIFF. 2.1.) II ZWINGEND (ZIFF. 2.1.) GRZ 0,4 GRÜNDELFÄCHENZAHLEN (ZIFF. 2.2.) GRZ 0,7 GESCHLOSSFLÄCHENZAHLEN (ZIFF. 2.3.) BNZ 6,0 BAUMASSENZAHLEN (ZIFF. 2.4.) HÖHENANGABEN VORH. GEPL. (§ 9 (1) 1.4. u. (1) 14. BBAuG) 	<ul style="list-style-type: none"> O OFFENE BAUWEISE (PLANZ.-VO ZIFF. 3.1.) HAUSEN ZULÄSSIG (PLANZ.-VO ZIFF. 3.1.) NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG (PLANZ.-VO ZIFF. 3.1.) NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG (DIN 18 003 ZIFF. 3.1.3.) NUR DOPPELHAUSER ZULÄSSIG (DIN 18 003 ZIFF. 3.1.4.) G GESCHLOSSENE BAUWEISE (PLANZ.-VO ZIFF. 3.2.) 	<ul style="list-style-type: none"> BÄUME ZU PFLANZEN (DIN 18 003 ZIFF. 9.1.) STRÄUCHER ZU PFLANZEN (EIGENE DARSTELLUNGSWEISE) 	<ul style="list-style-type: none"> SD SATTELDACH WD WALMDACH FD FLACHDACH (K)-KRESDACH SH SHEDDACH Z 23° DACHNEIGUNG 	<ul style="list-style-type: none"> PLANZEICHEN NACH PLANZ.-VO ZIFF. 8. UND DIN 18 003 ZIFF. 8. UND ZIFF. 8.1. LEITUNGSSTRASSE FREILEITUNG MIT MASTEN SCHUTZSTRIPSEN 	
<p>DER STADTDIREKTOR DER STADT RATINGEN</p> <p>ENTWURF: PLANUNGSAMT</p> <p>RATINGEN, DEN 9.11.1972</p> <p>L.S. gez. <i>R. Kruel</i></p>	<p>ANFERTIGUNG: VERMESSUNGSAMT</p> <p>ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGGUNG DER STADTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>RATINGEN, DEN 2.11.1972</p> <p>L.S. gez. <i>T. Schner</i></p>	<p>AUFSTELLUNG</p> <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) BBAuG DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT RATINGEN VOM 23.1.1973 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 30.1.1973</p> <p>L.S. gez. <i>D. Dietrich</i></p>	<p>AUSLEGUNG</p> <p>NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 3.0.4.1973 HAT DIESER PLAN MIT BESCHLUSS DES RATES DER STADT RATINGEN VOM 10.5.1973 BIS 14.6.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 15.6.1973</p> <p>DER STADTDIREKTOR L.S. gez. <i>D. Dahmann</i></p>	<p>BERÜCKSICHTIGUNG BEDENKEN - ANREGUNGEN</p> <p>DIESER PLAN IST GEM. § 2 (6) BBAuG AUF GRUND DER BERÜCKSICHTIGTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT RATINGEN VOM 27.3.1974 ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 27.3.1974</p> <p>DER STADTDIREKTOR L.S. gez. <i>D. Dietrich</i></p>	<p>ERNEUTE AUSLEGUNG</p> <p>NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 5.2.74 HAT DER STADT RATINGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 27.3.1974</p> <p>DER STADTDIREKTOR L.S. gez. <i>D. Dietrich</i></p>	<p>SATZUNGSBESCHLUSS</p> <p>DIESER PLAN IST GEM. § 10 BBAuG IN VERBINDUNG MIT § 28 G. NW AM 5.2.74 VOM RAT DER STADT RATINGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 27.3.1974</p> <p>L.S. gez. <i>D. Dietrich</i></p>	<p>GENEHMIGUNG</p> <p>DIESER PLAN IST GEM. § 11 BBAuG DURCH VERFÜGUNG VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>DÜSSELDORF, DEN 15.5.1974</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT L.S. gez. <i>Kruel-Zügge</i></p>	<p>BEITRITT ZU DEN AUFLAGEN</p> <p>DEN AUFLAGEN DES REG.-PRÄS. ENTSPRECHEND IST DIESER PLAN GEMÄSS § 6 (3) BBAuG DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT RATINGEN VOM 28.10.1974 GEÄNDERT WORDEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 30.10.1974</p> <p>L.S. gez. <i>D. Dietrich</i></p>	<p>INKRAFTTRETEN</p> <p>GEM. § 12 DES BBAuG IST DIE GENEHMIGUNG DES REG.-PRÄS. VOM 15.5.74 SOWIE DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESER PLANES MIT BEGRÜNDUNG AM 15.11.1974 ÖRNTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.</p> <p>RATINGEN, DEN 20.11.1974</p> <p>L.S. gez. <i>D. Dietrich</i></p>

STADT RATINGEN

Bebauungsplan

Nr. E 135

2. Änderung

(Haarbach / Gothaer Straße)

Maßst.: 1:1000